

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



## WLG 035 LOBATHERM Laibungsplatte



Nichtbrennbare Steinwolle-Laibungsplatte als mineralischer Dämmstoff für LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsysteme. Speziell für die Dämmung von Fensterlaibungen geeignet. Verarbeitungsfreundlich durch handliches Format und geringes Gewicht.

### Technische Information

Material:	Mineralwolle
Anwendungsgebiet:	WAP-zg (DIN 4108-10) Außendämmung der Wand unter Putz
Brandverhalten:	A1 (Euroklasse A1, nicht brennbar, DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt:	> 1000 °C (DIN 4102-17)
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ :	0,035 W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	$\mu = 1$ (DIN EN 12086)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TR5:	$\sigma_{mt} \geq 5$ kPa (DIN EN 1607)
Langzeitige Wasseraufnahme:	WL(P) (DIN EN 12087)
Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur DS:	DS(T+) (EN 1604)

### EIGENSCHAFTEN:

- Nicht brennbar (A1)
- Wärme- und schalldämmend
- Schallabsorbierend
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Schnell und einfach zu verarbeiten
- Recyclbar

### ANWENDUNG:

- Laibungsplatte zur Wärmedämmung speziell von Fensterlaibungen im Rahmen der LOBATHERM WDV-Systeme
- Wärme-, Schall- und vorbeugender Brandschutz im Alt- und Neubaubereich

### QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Mineralwolldämmplatte gem. DIN EN 13162
- rein mineralisch, da aus Steinwolle
- unbedenklich nach Gefahrstoffverordnung

### UNTERGRUND:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, trocken, fett- und staubfrei sowie frei von haftungsmindernden Stoffen und Ausblühungen sein. Die Prüfung des Untergrundes ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen vorzunehmen. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

### VERARBEITUNG:

Bei der Verarbeitung der Mineralwolldämmplatten im Rahmen der LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsysteme sind die Ausführungen der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu beachten.

Die Verarbeitung des Klebemörtels, wie z.B. quick-mix Spachtel- und Klebemörtel SKS leicht, erfolgt nach der jeweiligen Verarbeitungsvorschrift des technischen Merkblattes. Der Auftrag des Klebemörtels erfolgt direkt auf die Plattenrückseite.

Verklebung nach Punkt-Wulst-Methode:

Die Verklebung der Dämmstoffplatte erfolgt durch Auftrag des Klebemörtels in einer umlaufenden Wulst am Plattenrand sowie Klebepunkten in der Mitte der Platte. Durch den Auftrag muss eine Verklebung von mindestens 40% sichergestellt werden.

### Vollflächige Verklebung:

Im Fall von ebenen Untergründen kann die Verklebung vollflächig erfolgen. Der Kleber muss in die Oberfläche der Minerwolldämmstoffplatte nachhaltig eingearbeitet werden (Press-Spachtelung). Im zweiten Arbeitsgang ist der Klebermörtel „frisch in frisch“ vollflächig auf die Dämmstoffplatte aufzutragen. Bei Verwendung vorbeschichteter Dämmstoffplatten darf der Klebermörtel in einem Arbeitsgang auf die vorbeschichtete Seite der Dämmstoffplatte aufgetragen werden.

### Teilflächige Verklebung:

Bei teilflächigem Auftrag des Klebermörtels ist dieser schlangenförmig in vertikalen Streifen so auf den Untergrund aufzutragen, dass mindestens 50% der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in Wulstmitte ca. 1 cm dick sein. Der Achsabstand Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten.

Die Dämmstoffplatten sind unverzüglich, spätestens jedoch 10 Minuten nach Kleberauftrag in das frische Klebermörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Die Dämmstoffplatten passgenau im Verband anbringen. Es ist darauf zu achten, dass kein Klebermörtel auf die Plattenstirn- und Längsseiten bzw. in die Fugen gerät. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. In allen Eckbereichen ist eine verzahnte Ausführung der Platten in Plattendicke durchzuführen.

Die anschließende Verdübelung hat gemäß dem statischen Nachweis bzw. den Angaben der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) zu erfolgen. Das Bohren und Setzen der Dübel darf erst nach einer ausreichenden Aushärtung des Klebermörtels erfolgen. Im Allgemeinen ist dies nach 2-3 Tagen der Fall, kann jedoch je nach Witterungsverhältnissen längere Zeit in Anspruch nehmen (siehe auch European Guideline for the application of ETICS; Abschnitt 10.3.2).

Die Ausführung der Armierungsschicht bzw. des Armierungsspachtels erfolgt nach der jeweiligen Verarbeitungsvorschrift des technischen Merkblattes.

### HINWEIS:

Der Dämmstoff muss vor und während der Verarbeitung vor extremer Feuchteeinwirkung geschützt werden; ggf. ist das Gerüst abzuhängen. Die Verarbeitung des Dämmstoffs sollte nur auf trockenen Untergründen erfolgen, um Verfärbungen auf der Fassade zu vermeiden. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Es sind die Ausführungen der systemzugehörigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zu beachten.

### LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

### LIEFERFORM:

Dämmstoffdicke: 20, 30, 40, 50 mm  
Abmessung: 1200 x 400 mm

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Mai 2015

## WLG 035 LOBATHERM Laibungsplatte



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@quick-mix.de

Notfallnummer: +49 551 19 240